

Stufe 1 – Lektion 8

WASSERTAUFGE

Von Don Krow

Frage: „Ich will wissen, ob man getauft sein muss, um in den Himmel zu kommen. Ich liebe Gott und bin mit sieben Jahren getauft worden. Ich bin jetzt 18 Jahre alt, und jemand von einer anderen Kirche/Gemeinde hat mir gesagt, dass niemand in einem so jungen Alter gerettet und getauft werden kann. Mir wurde auch gesagt, dass man getauft werden müsse, um in den Himmel zu kommen, aber meine Baptisten-Familie sagte, dass das nicht so ist. Ich will einfach nur in den Himmel. Ich lebe für Gott auf jede Weise so gut ich kann, aber ich muss wissen, ob ich mich nochmals taufen lassen muss, da ich jetzt angeblich das Alter habe, um mich taufen zu lassen. Bitte helft mir so schnell wie möglich. Gottes Segen und vielen Dank.“

Antwort: Errettung und die Vergebung der Sünden kommen umsonst als Geschenk durch den Glauben an Jesus Christus. Apostelgeschichte 10,43 sagt: *„Diesem geben alle Propheten Zeugnis, dass jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt durch seinen Namen.“* Errettung kommt durch den Glauben; das heißt, durch das Vertrauen und Verlassen auf Jesus und sein vergossenes Blut, die dir den rechten Stand vor Gott schenken. In Apostelgeschichte 10,44-48 wird erzählt, wie der Heilige Geist den Menschen gegeben wurde, die glaubten (womit ihre Errettung bestätigt wurde), noch ehe sie sich taufen ließen.

Obwohl das wahr ist, scheint es, als ob in anderen Fällen die Vergebung der Sünden zum Zeitpunkt der Taufe geschehen sei (Apostelgeschichte 2,38). Das ist so, weil die Taufe ein Ausdruck oder Akt des Glaubens ist, der ausgeführt wurde in dem Moment, als die betreffende Person sich Jesus zuwandte in Reue und Glauben (Markus 16,16 sagt, *„Wer glaubt und getauft wird, soll gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“*). Es war auch ein Weg, den Herrn um ein gereinigtes Gewissen zu bitten (Apostelgeschichte 22,16 und 1.Petrus 3,21).

Wenn du dich im Alter von sieben Jahren wirklich von Herzen zu Jesus gewandt hast und getauft worden bist, akzeptiert Gott deinen kindlichen Glauben. Die Taufe hat auf jeden Fall Bedingungen. Eine Bedingung ist Reue. Hattest du einen Herzenswandel und einen Sinneswandel, als deren Ergebnis du dich von der Sünde zu Jesus und zu seiner Vergebung gewandt hast (Apostelgeschichte 2,38; 20,21 und 17,30)? Hast du Glauben an Jesus als deinen Herrn und Retter ausgeübt (Markus 16,16, Johannes 3,16 und Römer 10,9-10)? Falls nicht, dann wende dich jetzt zu Jesus, tue Buße von deinen Sünden, wende dich an seine Gnade dir zu vergeben, und besiegle diese Entscheidung, ihm zu folgen, durch die Wassertaufe.

Taufe ist ein Akt, der deinen Glauben an Jesus zum Ausdruck bringt. Ohne diesen Glauben ist auch der Akt bedeutungslos. Menschen, die sich zu Jesus gewandt haben als Herrn und Retter, möchten diesen Glauben auch ausdrücken und Jesus in dieser öffentlichen Weise bekennen. Menschen, die „nein“ zu Jesus Gebot sagen, demonstrieren in einem gewissen Grad toten Glauben. **Glaube ist tot, wenn Menschen unwillig sind, ihm Ausdruck zu verleihen** (Jakobus 2,18-19). Glaube alleine rettet, aber rettender Glaube bleibt niemals allein, sondern ist immer bereit sich selbst auszudrücken. Die Taufe ist ein Weg, diesen Glauben auszudrücken. **Die Taufe rettet nicht, sondern Jesus rettet. Wasser wäscht die Sünden nicht weg, sondern das Blut von Jesus.** Aber der Glaube bringt sein Blut zur Anwendung in deinem Leben. Und manchmal wurde dieser Glaube in dem Moment ausgedrückt, als die betreffende Person getauft wurde (Apostelgeschichte 22,16). Die eigentliche Frage ist: Hast du bereut? Glaubst du an ihn (Jesus)? Wenn ja, warum zögerst du – steh auf und lass dich taufen!

Jüngerschaftsfragen

1. Welche Frage stellt dieser junge Mann? _____
2. Nach Apostelgeschichte 10,43, wie erlangen wir Errettung? _____
3. Die Taufe ist ein Ausdruck des Glaubens, der gewöhnlich zur Zeit der Errettung geschieht. Wie drückt Apostelgeschichte 2,38 diese Wahrheit aus? _____
4. Wie drückt Markus 16,16 diese Wahrheit aus? _____
5. Die Taufe ist ein Weg, den Herrn anzurufen. Wie drückt Apostelgeschichte 22,16 diese Wahrheit aus? _____
6. Die Taufe ist ein Weg, den Herrn um ein reines Gewissen zu bitten. Bestätigt 1.Petrus 3,21 diese Wahrheit? _____
7. Was sind nach Apostelgeschichte 2,38 die Bedingungen für die Taufe? _____
8. Was sind nach Markus 16,16 die Bedingungen für die Taufe? _____
9. Kann ein Kleinkind bereuen? _____
10. Kann ein Kleinkind glauben? _____
11. Lies Apostelgeschichte 10,43-48. Was ist der nächste Schritt, nach dem Glauben an Christus, den ein Gläubiger gehen sollte? _____

Bibelverse zu den Fragen

Apostelgeschichte 10,43 – *„Diesem geben alle Propheten Zeugnis, dass jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt durch seinen Namen.“*

Apostelgeschichte 2,38 – *„Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“*

Markus 16,16 – *„Wer glaubt und getauft wird, soll gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“*

Apostelgeschichte 22,16 – *„Und nun, was zögerst du? Steh auf, las dich taufen und deine Sünden abwaschen, indem du seinen Namen anrufst!“*

1.Petrus 3,21 – *„Das Gegenbild dazu errettet jetzt auch euch, das ist die Taufe - nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen - durch die Auferstehung Jesu Christi.“*

Apostelgeschichte 10,44-48 – *„Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten. ⁴⁵ Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele ihrer mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war; ⁴⁶ denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott erheben. Dann antwortete Petrus: ⁴⁷ Könnte wohl jemand das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft würden, die den Heiligen Geist empfangen haben wie auch wir? ⁴⁸ Und er befahl, dass sie getauft würden im Namen Jesu Christi. Dann baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.“*

Antwortschlüssel

1. Welche Frage stellt dieser junge Mann? **Ob er getauft werden muss, um in den Himmel zu kommen.**
2. Nach Apostelgeschichte 10,43, wie erlangen wir Errettung? **Umsonst, als ein Geschenk durch Glauben an Jesus Christus.**
3. Die Taufe ist ein Ausdruck des Glaubens, der gewöhnlich zur Zeit der Errettung geschieht. Wie drückt Apostelgeschichte 2,38 diese Wahrheit aus? **Petrus sagte, dass sie Buße tun und sich taufen lassen sollen.**
4. Wie drückt Markus 16,16 diese Wahrheit aus? **Jesus sagte: „Wer glaubt und getauft wird, soll gerettet werden...“, was voraussetzt, dass es gleichzeitig geschehen kann.**
5. Die Taufe ist ein Weg, den Herrn anzurufen. Wie drückt Apostelgeschichte 22,16 diese Wahrheit aus? **Diese Bibelstelle sagt, dass wenn eine Person den Namen des Herrn anruft, ihre Sünden weg gewaschen werden. Es scheint, als ob das Anrufen des Namen des Herrn durch die Stimme sein kann (Lukas 18,13) oder durch den Akt der Taufe, wie es in diesem Vers zu sein scheint.**
6. Die Taufe ist ein Weg, den Herrn um ein reines Gewissen zu bitten. Bestätigt 1.Petrus 3,21 diese Wahrheit? **Ja.**
7. Was sind nach Apostelgeschichte 2,38 die Bedingungen für die Taufe? **Buße.**
8. Was sind nach Markus 16,16 die Bedingungen für die Taufe? **Eine Person muss glauben.**
9. Kann ein Kleinkind bereuen? **Nein.**
10. Kann ein Kleinkind glauben? **Nein.**
11. Lies Apostelgeschichte 10,43-48. Was ist der nächste Schritt, nach dem Glauben an Christus, den ein Gläubiger gehen sollte? **Wassertaufe.**

Copyright © 2004, Don W. Krow

Erlaubnis zur Vervielfältigung oder Reproduktion für Jüngerschaftszwecke wird gewährt unter der Bedingung, dass die Verteilung kostenlos erfolgt.

Discipleship Evangelism
P.O. Box 17007
Colorado Springs, Colorado 80935-7007 U.S.A.
www.delessons.org